

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Christoforou, V. Di Bucci, F. Castillo de la Torre und N. Khan)

Streithelferinnen zur Unterstützung der Klägerin: The Computing Technology Industry Association, Inc. (Oakbrook Terrace, Illinois, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. van Gerven und T. Franchoo) und Association for Competitive Technology, Inc. (Washington, DC, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: zunächst D. Went und H. Pearson, Solicitors, dann H. Mercer, QC)

Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten: Free Software Foundation Europe e.V. (Hamburg, Deutschland) und Samba Team (New York, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Piana und T. Ballarino), Software & Information Industry Association (Washington, DC) (Prozessbevollmächtigte: T. Vinje und D. Dakanalis, Solicitors, sowie Rechtsanwalt A. Tomtsis), European Committee for Interoperable Systems (ECIS) (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: T. Vinje, Solicitor, sowie Rechtsanwälte M. Dolmans, N. Dodoo und A. Ferti), International Business Machines Corp. (Armonk, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Dolmans und T. Graf), durch Red Hat Inc. (Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C.-D. Ehlermann und S. Völcker sowie C. O'Daly, Solicitor) und Oracle Corp. (Redwood Shores, Kalifornien, Vereinigte Staaten), Prozessbevollmächtigte: T. Vinje, Solicitor, und Rechtsanwalt D. Paemen)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2008) 764 endg. der Kommission vom 27. Februar 2008 zur Festsetzung der endgültigen Höhe des mit der Entscheidung K(2005) 4420 endg. gegen die Microsoft Corp. verhängten Zwangsgelds (Sache COMP/C-3/37.792 — Microsoft) sowie, hilfsweise, Aufhebung oder Herabsetzung des Zwangsgelds

Tenor

1. Die Höhe des Zwangsgelds, das in Art. 1 der Entscheidung K(2008) 764 endg. der Kommission vom 27. Februar 2008 zur Festsetzung der endgültigen Höhe des mit der Entscheidung K(2005) 4420 endg. gegen die Microsoft Corporation verhängten Zwangsgelds (Sache COMP/C 3/37.792 — Microsoft) gegen die Microsoft Corp. verhängt worden ist, wird auf 860 Mio. Euro festgesetzt.
2. Microsoft trägt ihre eigenen Kosten, 95 % der Kosten der Europäischen Kommission mit Ausnahme der Kosten, die der Kommission im Zusammenhang mit der Streithilfe von The Computing Technology Industry Association, Inc. und der Association for Competitive Technology, Inc. entstanden sind, sowie 80 % der Kosten der Free Software Foundation Europe e.V., von Samba Team, der Software & Information Industry Association, des European Committee for Interoperable Systems, der International Business Machines Corp., der Red Hat Inc. und der Oracle Corp.
3. Die Kommission trägt 5 % ihrer eigenen Kosten mit Ausnahme der Kosten, die ihr im Zusammenhang mit der Streithilfe von The Computing Technology Industry Association, Inc. und der Association for Competitive Technology, Inc. entstanden sind.
4. The Computing Technology Industry Association und die Association for Competitive Technology tragen ihre eigenen Kosten und die Kosten, die im Zusammenhang mit ihrer Streithilfe der Kommission entstanden sind.

5. Die Free Software Foundation Europe und Samba Team, die Software & Information Industry Association, das European Committee for Interoperable Systems, International Business Machines, Red Hat und Oracle tragen 20 % ihrer eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 171 vom 5.7.2008.

Urteil des Gerichts vom 28. Juni 2012 — I Marchi Italiani und Basile/HABM — Osra (B. Antonio Basile 1952)

(Rechtssache T-133/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke B. Antonio Basile 1952 — Ältere nationale Wortmarke BASILE — Relatives Eintragungshindernis — Verwirkung durch Duldung — Art. 53 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 54 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009))

(2012/C 243/25)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Kläger: I Marchi Italiani Srl (Neapel, Italien), Antonio Basile (Giugliano in Campania, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Militerni, L. Militerni und F. Gimmelli)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Sempio, dann P. Bullock)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Osra SA (Rovereta, San Marino) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Masetti Zannini de Concina, R. Cartella und G. Petrocchi)

Gegenstand

Klage auf Aufhebung der Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Januar 2009 (Sache R 502/2008-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Osra SA und der I Marchi Italiani Srl

Tenor

1. In der Rechtssache T-133/09 wird der Name des Klägers zu 2, Antonio Basile, aus dem Verzeichnis der Kläger gestrichen.
2. Die Klage wird abgewiesen.
3. Die I Marchi Italiani Srl trägt die Kosten, mit Ausnahme der Kosten, die im Zusammenhang mit der Klagerücknahme stehen.

4. Herr Basile trägt seine eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 141 vom 20.6.2009.

Urteil des Gerichts vom 28. Juni 2012 — Basile und I Marchi Italiani/HABM — Osra (B. Antonio Basile 1952)

(Rechtssache T-134/09) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke B. Antonio Basile 1952 — Ältere nationale Wortmarke BASILE — Relatives Eintragungshindernis — Verwirkung durch Duldung — Art. 53 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 54 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009))

(2012/C 243/26)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Kläger: Antonio Basile (Giugliano in Campania, Italien) und I Marchi Italiani Srl (Neapel, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Militerni, L. Militerni und F. Gimmelli)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: ursprünglich A. Sempio, dann P. Bullock)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Osra SA (Rovereta, San Marino) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Masetti Zannini de Concina, R. Cartella und G. Petrocchi)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Januar 2009 (Sache R 1436/2007-2) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Osra SA und Herrn Antonio Basile

Tenor

1. In der Rechtssache T-134/09 wird der Name der zweiten Klägerin, der I Marchi Italiani Srl, von der Liste der Kläger gestrichen.
2. Die Klage wird abgewiesen.
3. Herr Antonio Basile trägt die Kosten mit Ausnahme der durch die Klagerücknahme entstandenen Kosten.
4. Die I Marchi Italiani Srl trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 141 vom 20.6.2009.

Urteil des Gerichts vom 3. Juli 2012 — Dänemark/Kommission

(Rechtssache T-212/09) (¹)

(EAGFL — Abteilung „Garantie“ — Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Ackerkulturen — Stilllegung von Flächen)

(2012/C 243/27)

Verfahrenssprache: Dänisch

Parteien

Kläger: Königreich Dänemark (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Bering Lüsberg, sodann V. Pasternak Jørgensen im Beistand der Rechtsanwälte P. Biering und J. Pinborg)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst N. Rasmussen und F. Jimeno Fernández, sodann F. Jimeno Fernández im Beistand von Rechtsanwalt T. Ryhl)

Gegenstand

Antrag auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung 2009/253/EG der Kommission vom 19. März 2009 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. L 75, S. 15), soweit dadurch bestimmte Ausgaben des Königreichs Dänemark für die Stilllegung von Flächen von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossen worden sind

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 193 vom 15.8.2009.

Urteil des Gerichts vom 29. Juni 2012 — E.ON Ruhrgas und E.ON/Kommission

(Rechtssache T-360/09) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Deutscher und französischer Erdgasmarkt — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Aufteilung des Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Geldbußen)

(2012/C 243/28)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerinnen: E.ON Ruhrgas AG (Essen, Deutschland) und E.ON AG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Wiedemann und T. Klose)